

Niederschrift vom 26.06.2020

- öffentliche Sitzung -



26. Juni 2020

Datum

14.03 Uhr

Beginn

14.58 Uhr

Ende

Stadthaus Bonn – Berliner Platz 2 - 53111 Bonn
Ort



Übersicht

TOP	Inhalt	Entscheidung
1.1	Tagesordnung - öffentlich	einstimmig
1.2	Niederschrift vom 28.02.2020	einstimmig
	In der Niederschrift vom 28.02.2020 wird auf Antrag von Fr. Dr. Bänsch-Baltruschat zum TOP 1.4.1/Pkt.3. die Jahreszahl „2020“ ergänzt.	
1.3	Dringlichkeitsentscheidungen	
1.4	Vorlagen	
1.4.1	7. Satzung zur Änderung der Satzung der bonnorange AöR über die Entsorgung von Abfällen auf dem Gebiet der Bundesstadt Bonn (Abfallsatzung)	Änderungsantrag einstimmig
1.4.2	7. Änderung Straßenreinigungssatzung	einstimmig
1.4.3	Einführung von Regelungen zur Public Corporate Governance bei der bonnorange AöR	mehrheitlich zugestimmt, mit einer Gegenstimme (Hr. Prof. Löbach) und einer Ent- haltung
1.4.4	3. Satzung zur Änderung der Unternehmenssatzung bei bonnorange – Anstalt des öffentlichen Recht (AöR)	einstimmig
1.5	Mitteilungen	
1.5.1	1. Quartalsbericht 2020	Kenntnisnahme
1.5.2	Auswertung der Bürgerkontakte 2019	Kenntnisnahme
1.5.3	Bilanz der Abfallwirtschaft 2019	Kenntnisnahme
1.5.4	Vorabinformation zum JA 2019	Kenntnisnahme
1.6	Aktuelle Informationen	
1.7	Sonstiges	
1.8	Tagesordnungspunkte des nö-Teils	

Niederschrift

1 Nicht öffentliche Sitzung

1.1 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 26. Juni 2020 wird anerkannt.

1.2 Genehmigung der Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Verwaltungsrats am 28. Februar 2020

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrats der bonnorange AöR vom 28. Februar 2020 wird mit folgender Änderung genehmigt: bei TOP 1.4.1, Punkt 3 wird die die Jahreszahl „2020“ ergänzt.

1.3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

1.4 Vorlagen

1.4.1 7. Satzung zur Änderung der Satzung der bonnorange AöR über die Entsorgung von Abfällen auf dem Gebiet der Bundesstadt Bonn (Abfallsatzung) – AÖR-20021

Am 23.06.2020 wurde von den Verwaltungsratsmitgliedern Herr Dr. Eickschen und Frau Klingmüller ein Änderungsantrag zur Beschlussvorlage eingereicht.

Änderungsantrag

1. bonnorange entwickelt ein Kommunikationskonzept zur Steigerung der Akzeptanz und Benutzung der „blauen Tonne“.
2. In der nächsten Sitzung des VR wird das Kommunikationskonzept vorgestellt und dargestellt, wie viele Haushalte und Gewerbebetriebe eine zwingende Umstellung von Bündel- auf Tonnensammlung in etwa betrifft.
3. Die Entscheidung zur Einführung einer Tonnenpflicht wird für 2020 zurückgestellt.
4. Ferner wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:
 1. Wie soll bei (a) gelegentlicher bzw. (b) wiederholter Überfüllung oder zusätzlicher Bündelung der 240 l-Tonne verfahren werden?
 2. Muss in Folge dessen die Anzahl oder Verteilung der PPK-Container im Stadtgebiet angepasst werden?

3. Wie sind z.B. Gewerbetreibende, Händler und private Haushalte in der Innenstadt bzw. den Stadtteilzentren, in den Fußgängerzonen betroffen? Regelmäßig werden „Kartonburgen“ in der Fußgängerzone festzustellen. Häufig ist für eine 240 l-Tonne oder nötige 1.100 l-Gefäße kaum Platz.

Der Änderungsantrag zur Vorlage 1.4.1 wird einstimmig angenommen.

Die Vorständin, Frau Kornelia Hülter, hat eine Präsentation vorbereitet, die unter anderem das Thema PPK aufgreift und erläutert.

Eine zusätzliche Frage von Herrn von Raußendorf zur Belastungsgrenze, die sich aus der Lastenhandhabungsverordnung ergibt, wird aufgenommen und den Mitgliedern des Verwaltungsrates am Ende dieses Absatzes als Protokollnotiz mitgeteilt.

Der Änderungsantrag zur Vorlage 1.4.1 wird einstimmig angenommen.

An der Aussprache zum TOP 1.4.1 haben sich beteiligt:

Hr. Dr.Eickschen, Hr. Gold, Hr. v. Raußendorf, Fr. Dr. Bänsch-Baltruschat, Hr. Wiesner, Hr. Münz, Fr. Hülter.

Protokollnotiz zum TOP 1.4.1

Um die Belastungen der Mitarbeiter*innen in den einzelnen Arbeitsbereichen beurteilen zu können, gibt die Lastenhandhabungsverordnung Leitmerkmale vor.

Hiernach werden Punktwerte errechnet, die als Orientierungshilfe für gegebenenfalls notwendige Maßnahmen dienen, um die Belastungen für das Muskel-Skelett-System der Mitarbeiter*innen zu verringern.

Um einen Punktwert zu erreichen, der bei der PPK-Bündel-sammlung keine Maßnahmen erforderlich macht, darf das durchschnittliche Gewicht der Bündel bei einer arbeitstäglichen Fallzahl von durchschnittlich 200 Hebevorgängen rechnerisch 15 kg nicht überschreiten.

In den letzten Jahren ist der Anteil der Verpackungen aus PPK insbesondere aufgrund des Online-Handels extrem gestiegen (lt. Analyse aus 2018 liegt der Verpackungsanteil in Bonn inzwischen über 68 %). Dies hat u.a. dazu geführt, dass viele Bürger*innen die Kartonagen vermehrt dazu nutzen in ihnen sonstige Papiere (Zeitungen, Prospekte) und zerkleinerte Kartonagen zu sammeln, anstatt eine Tonne zu nutzen. Diese Kartons überschreiten dann oft die 15 kg-Grenze.

Dies führt im Ergebnis dazu, dass der nach der Lastenhandhabungsverordnung sich ergebende Punktwert steigt, was wiederum Gestaltungsmaßnahmen bei der Arbeitsorganisation erfordert.

Bei den Leitmerkmalen wird zwischen Männern und Frauen unterschieden. Da im operativen Bereich der Abfallwirtschaft der bonnorange AöR bisher noch keine Frauen beschäftigt sind, wurde die Bewertung nur für Männer vorgenommen. Wären Frauen in diesem Bereich tätig, ergäbe sich bereits jetzt ein erhöhter Punktwert, der Gestaltungsmaßnahmen bei der Arbeitsorganisation erfordern würde.

1.4.2 7. Änderung Straßenreinigungssatzung – AöR-20022

einstimmig angenommen

1.4.3 Einführung von Regelungen zur Public Corporate Governance bei der bonnorange
AöR – **AöR-20023**

mehrheitlich zugestimmt, mit einer Gegenstimme (Hr. Prof. Löbach) und einer Enthaltung

1.4.4 3. Satzung zur Änderung der Unternehmenssatzung der bonnorange – Anstalt des öffentlichen Recht (AöR) – **AöR-20024**

einstimmig angenommen

Herr von Raußendorf schlägt vor, nach Inkrafttreten der Änderungssatzung, in der Geschäftsordnung festzuhalten, dass die Kommunikation von Umlaufbeschlüssen per Mail erfolgen soll.

1.5 **Mitteilungen**

1.5.1 1. Quartalsbericht 2020 – **AöR-20025**

Kenntnisnahme

Die vorgestellten Folien werden der Niederschrift beigelegt.

1.5.2 Auswertung der Bürgerkontakte 2019 – **AöR-20026**

Kenntnisnahme

Herr Gold möchte zu den Telefonkontakten (Kundendienst) wissen, wie hoch der Anteil der negativen und der positiven Anrufe war. Die Information wird in der folgenden Protokollnotiz mitgeteilt.

Protokollnotiz zum TOP 1.5.2

Der Kundendienst berichtet, dass hauptsächlich Anfragen zur Abfallwirtschaft, Sperrmüllterminen, Öffnungszeiten der Sammelstellen erfragt wurden. Eine Einordnung nach positiven oder negativen Kundenkontakten wurde nicht vorgenommen und kann daher nicht dargestellt werden.

1.5.3 Bilanz der Abfallwirtschaft 2019 – **AöR-20027**

Kenntnisnahme

1.5.4 Vorabinformation zum JA 2019

Die Vorständin hat eine Präsentation zum Jahresabschluss 2019 vorbereitet und berichtet:

Der Jahresabschluss 2019 wird verschoben, aufgrund der Corona-Pandemie. Der Wirtschaftsprüfer hat seine begonnene Prüfarbeit bis auf Weiteres vertagt.

Es gibt eine 1,5% Unterdeckung (Gewinnwarnung), die Vorständin erläutert die Ursachen anhand der Präsentation.

Der Jahresabschluss 2019 soll vor der Veröffentlichung dem Verwaltungsrat im Entwurf vorgestellt werden.

1.6 Aktuelle Informationen

1.7 Sonstiges

Die Sitzung endet um 14:58 Uhr.

Bonn, den 12.08.2020

gez. Wiesner
Verwaltungsratsvorsitzender

gez. Adenau
Schriftführerin

Details zu PPK-Sammlung und JA 2019

Kornelia Hüter im Verwaltungsrat am 26.06.2020



Dein Betrieb

Top 1.4.1: ABZ an PPK-Behälter



Mülltonne
MGB 360 L

Abmessungen
↓ Maße Größe (H/T/B):
1098 x 878 x 596



Mülltonne
MGB 240 L

Abmessungen
↓ Maße Größe (H/T/B):
1063 x 713 x 575

Top 1.4.1: ABZ an PPK-Behälter

Grundlage der Entscheidung

1. Richtlinie des DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung)

- Bei Fahrzeugladekanten höher als 1,2 m soll Abfall mittels Müllbehälter und der Schüttung geladen werden

2. Gem. Leitmerkmalmethode zur Beurteilung von Belastungen beim manuellen Heben, Halten und Tragen von Lasten errechnet sich ein erhebliches Risiko (**77 von 100 Punkten**):

- Körperliche Überbeanspruchung ist auch für normal belastbare Personen möglich
- Beschwerden (Schmerzen) ggf. mit Funktionsstörungen, meistens reversibel, ohne morphologische Manifestation



Top 1.5.4: Vorabinformation zum JA 2019

Kostenart/Bezeichnung			Abweichung
	Ist 2019	Plan 2019	Plan/Ist
** Umsatzerlöse aus Umlagen	-30.023	-31.933	-1.910
** Umsatzerlöse Beistandsleistungen	-4.777	-4.856	-78
** Sonstige Umsatzerlöse	-2.088	-2.970	-881
**** Erlöse	-37.074	-39.768	-2.694
** Aufwendungen f. bezogene Leistungen	3.720	3.033	-687
*** Materialaufwand	5.441	4.713	-728
*** Personalaufwand	22.997	23.538	541
*** bilanzielle Abschreibungen	3.485	4.208	723
*** Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.025	5.234	1.209
**** Aufwendungen	35.949	37.694	1.745
*** Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.385	366	-1.019
***** Summe Gesch.tätigkeit vor Verre.	259	-1.708	-1.968
***** Summe Gesch.tätigkeit nach Verre	259	-1.708	-1.968
***** Summe	314	-1.429	-1.743
Vorabausschüttung	280	280	
Bilanzverlust	594	-1.149	1.743

Top 1.5.4: Vorabinformation zum JA 2019

[T€/a]	2018			2019			2020		
	Plan	Ist	Abw.	Plan	Ist	Abw.	Plan	V-Ist	Abw.
U PPK-Verkaufserlöse	-850	-625	-225 -26%	-888	-650	-238 -27%	-869	-425	-443 -51%
U Mitbenutzungs- u Nebenentgelte	-672	-984	312 46%	-1.139	-577	-562 -49%	-1.170	-451	-719 -61%
K Erlösbeteiligung an die dS	65	59	6 -9%	0	11	-11	127	0	127
K Transport- und Sortierkosten	245	268	-23 9%	359	349	9 -3%	391	349	42 -11%
Ergebnis dS	-1.212	-1.282	70 6%	-1.668	-867	-802 -48%	-1.521	-527	-994 -65%

-1.795

Top 1.5.4: Vorabinformation zum JA 2019

[T€/a]	2016		2017		2018			2019			2020 Plan
	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Abw.	Plan	Ist	Abw.	
Forderung an Stadt	4	0	0	0	0	-366	366	0	0	0	0
Wertkorrektur jur.Änd.		843							53		
Zinsaufwand für Rückstellung	257	95	0	664		1.048	-1.048	0	1.186	-1.186	892
Zinsen u.ä. Aufwendungen	261	938	0	664	0	682	-682	0	1.239	-1.239	1.111
Personalaufwand	19.850	19.369	21.067	20.759	23.134	22.382	752	23.538	22.997	541	24.076

bonnorange AöR

ANWESENHEITSLISTE
AöR-20031- Anlage 2 - zur Niederschrift

Sitzung

Verwaltungsrat

Sitzungstag

26.06.2020

Sitzungsort

Stadthaus Bonn
Berliner Platz 2
53111 Bonn

Beginn

14:00

Uhr

Ende

15:06

Uhr

Anwesende
Vorsitzender:

Bg. Helmut Wiesner

Die Mitglieder:
CDU

Stv. Georg Fenninger
Stv. Christian Gold
Stv. Nelles

SPD

Stv. Dr. Stephan Eickschen
Bgm. Gabriele Klingmüller (ab 14.05 Uhr)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

AM Dr. Beate Bänsch-Baltruschat

FDP

Stv. Prof. Dr. Wilfried Löbach

DIE LINKE

Bzv. Hanno von Raußendorf

Personalrat der Bundesstadt Bonn

Hr. Rainer Friedrich

von der bonnorange AöR:

Vorständin, Fr. Kornelia Hülter
Hr. Döhmer
Hr. Dr. Köllner
Hr. Münz
Fr. Heimann
Hr. Schneider

von der Beteiligungsverwaltung
der Bundesstadt Bonn:

Carsten Velewald

von der Koordinierungsstelle
bonnorange der Bundesstadt Bonn:

Fr. Nicole Faltin

Schriftführerin:

Klaudia Adenau (bonnorange AöR)